

Ein E-Lastenfahrrad für die Samtgemeinde

Dank großzügiger Spenden kann die Samtgemeinde umweltfreundliche Transporte durchführen

Hattorf. Ein Lastenrad ist kein gewöhnliches Fahrrad. Mit seiner robusten Bauweise und der großen Tragfähigkeit eröffnen sich viele Möglichkeiten für verschiedene Aufgaben und Transportbedürfnisse. Als eine echte Alternative, die zudem auch nachhaltig sei, bezeichnete der Hattorfer Samtgemeindebürgermeister, Daniel Kaiser, jetzt den Neuzugang im Samtgemeindefuhrpark: ein E-Lastenfahrrad.

Fahrrad ersetzt viele Autofahrten

Die Idee zu der Anschaffung sei aus den Reihen der Mitarbeiter gekommen, so Kaiser, denn viele Fahrten mit dem Auto könnten durch ein E-Lastenfahrrad ersetzt werden, zum

Beispiel für die Mitarbeiter des Wasserwerks - aber auch der hauptamtliche Jugendpfleger und die Klimaschutzmanagerin hätten das neue E-Bike schon für berufliche Zwecke nutzen können. Dank der drei Spender, die jeweils 500 Euro dazugaben, konnte das Lastenfahrrad mit einem Preis von gut 2.000 Euro angeschafft werden.

Beim offiziellen Fototermin waren auch die Spender mit vor Ort, nämlich Christine Koithahn (Fleischerei Koithahn), Dirk Brömmel von der Volksbank im Harz und Frank Kruppa von der Sparkasse Osterode. „Wir freuen uns, dass wir drei Sponsoren finden konnten“, so Kaiser. *hn*



Dirk Brömmel, Daniel Kaiser, Christine Koithahn und Frank Kruppa (von links) mit dem neuen E-Lastenfahrrad für die Samtgemeinde Hattorf.